

DONAU ESCHINGEN

GROSSE KREISSTADT



Beteiligungsbericht 2014





Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	3
1. Allgemeine Erläuterungen zu den Rechtsformen der Unternehmen und Übersichten über die städtischen Beteiligungen	5
1.1 Abgrenzung der Rechtsformen der Unternehmen	7
1.2 Allgemeine Erläuterungen zu den Betrieben in einer Rechtsform des öffentlichen Rechts	7
1.3 Übersicht über die Beteiligungen der großen Kreisstadt Donaueschingen an Unternehmen in einer Rechtsform des öffentlichen Rechts	8
1.4 Allgemeine Erläuterungen zu den Betrieben in einer Rechtsform des privaten Rechts	9
1.5 Übersicht über die Beteiligungen der großen Kreisstadt Donaueschingen an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts	12
2. Reitturnier Donaueschingen GmbH	13
2.1 Gesellschaftsrechtliche Grundlagen	15
2.2 Gegenstand des Unternehmens, öffentlicher Zweck	15
2.3 Beteiligungsverhältnisse und Stammkapital	16
2.4 Organe	16
2.5 Verträge von besonderer Bedeutung	17
2.6 Das Geschäftsjahr 2014 im Überblick	17
2.6.1 Gewinn- und Verlustrechnung	17
2.6.2 Lage des Unternehmens	18
2.7 Bilanz der Reitturnier Donaueschingen GmbH zum 31. Dezember 2014	21

3. Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH	25
3.1 Gesellschaftsrechtliche Grundlagen	27
3.2 Gegenstand des Unternehmens, öffentlicher Zweck	27
3.3 Beteiligungsverhältnisse und Stammkapital	28
3.4 Das Geschäftsjahr 2014 im Überblick	29
3.4.1 Gewinn- und Verlustrechnung	31
3.4.2 Lage des Unternehmens	32
3.5 Bilanz der Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH zum 31. Dezember 2014	37
4. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH	41
4.1 Gesellschaftsrechtliche Grundlagen	43
4.2 Gegenstand des Unternehmens, öffentlicher Zweck	43
4.3 Beteiligungsverhältnisse und Stammkapital	44
5. Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR i.V.m. Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH	45
5.1 Gesellschaftsrechtliche Grundlagen	47
5.2 Gegenstand des Unternehmens, öffentlicher Zweck	47
5.3 Beteiligungsverhältnisse und Stammkapital	48
6. Baugenossenschaft Schwarzwald-Baar e.G. und	51
6.1 Grundsätzliches / öffentlicher Zweck	53
6.2 Einlagenhöhe	53
7. Car-Sharing Verein Mobile Baar e.V.	51
7.1 Grundsätzliches / öffentlicher Zweck	53
7.2 Einlagenhöhe	53

Vorbemerkung

Die Große Kreisstadt Donaueschingen ist dem Wohl ihrer Bürgerinnen und Bürger verpflichtet. Eine gut ausgebaute Infrastruktur, attraktive Kultur- und Freizeitangebote, kinder- und seniorengerechte Einrichtungen und vieles mehr wird von der Stadt angeboten und unterhalten. Damit all das praktisch umgesetzt werden kann, beteiligt sich die Stadt an verschiedenen Unternehmen.

Zur Information des Gemeinderats und der Bevölkerung, wird von der Stadtverwaltung Donaueschingen jährlich ein Beteiligungsbericht erstellt.

Die Anforderungen an den Beteiligungsbericht sind im § 105 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) definiert. Demnach muss der Beteiligungsbericht folgende Informationen zu **Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts**, an denen die Gemeinde unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar beteiligt ist, enthalten:

- Gegenstand des Unternehmens, Beteiligungsverhältnisse, Besetzung der Organe und Beteiligungen des Unternehmens,
- Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,

Darüber hinaus sind für das jeweilige letzte Geschäftsjahr darzustellen:

- die Grundzüge des Geschäftsverlaufs,
- die Lage des Unternehmens,
- die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und ein Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres
- die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen,
- die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie
- die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe.

Ist die Gemeinde unmittelbar mit weniger als 25 vom Hundert beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.

Der vorliegende Beteiligungsbericht 2014, basiert auf den Jahresabschlüssen 2014 der einzelnen Unternehmen. Er soll dem Leser einen schnellen Überblick über die städtischen Beteiligungen verschaffen und Anregung für weitere strategische Entwicklungen sein. Mit dieser Zielsetzung wurde der Beteiligungsbericht, unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben, optisch und inhaltlich optimiert. Daher befasst sich der vorliegende Beteiligungsbericht vorrangig mit den städtischen Beteiligungen an Unternehmen in einer privaten Rechtsform (z.B. GmbH, GbR).

Die Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des öffentlichen Rechts (z.B. Eigenbetriebe, Zweckverbände) werden unter Ziffer 1., der Vollständigkeit halber, definiert und in einer kompakten Übersicht dargestellt.

Für alle Interessierten, die über die zusammenfassende Darstellung in diesem Beteiligungsbericht hinaus, genauere Informationen benötigen, stehen sämtliche Geschäftsberichte der Unternehmen in einer Rechtsform des öffentlichen und auch des privaten Rechts, an denen die Große Kreisstadt Donaueschingen unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, zur Einsichtnahme zur Verfügung.

Die Einsichtnahme kann zu den Sprechzeiten der Stadtverwaltung, bei der Stadtkämmerei, Rathausplatz 2, Zi. 302, 78166 Donaueschingen, erfolgen. Auch der Beteiligungsbericht wird bereit gehalten und kann darüber hinaus im Internet unter www.donaueschingen.de eingesehen werden.

Donaueschingen, 18. März 2016



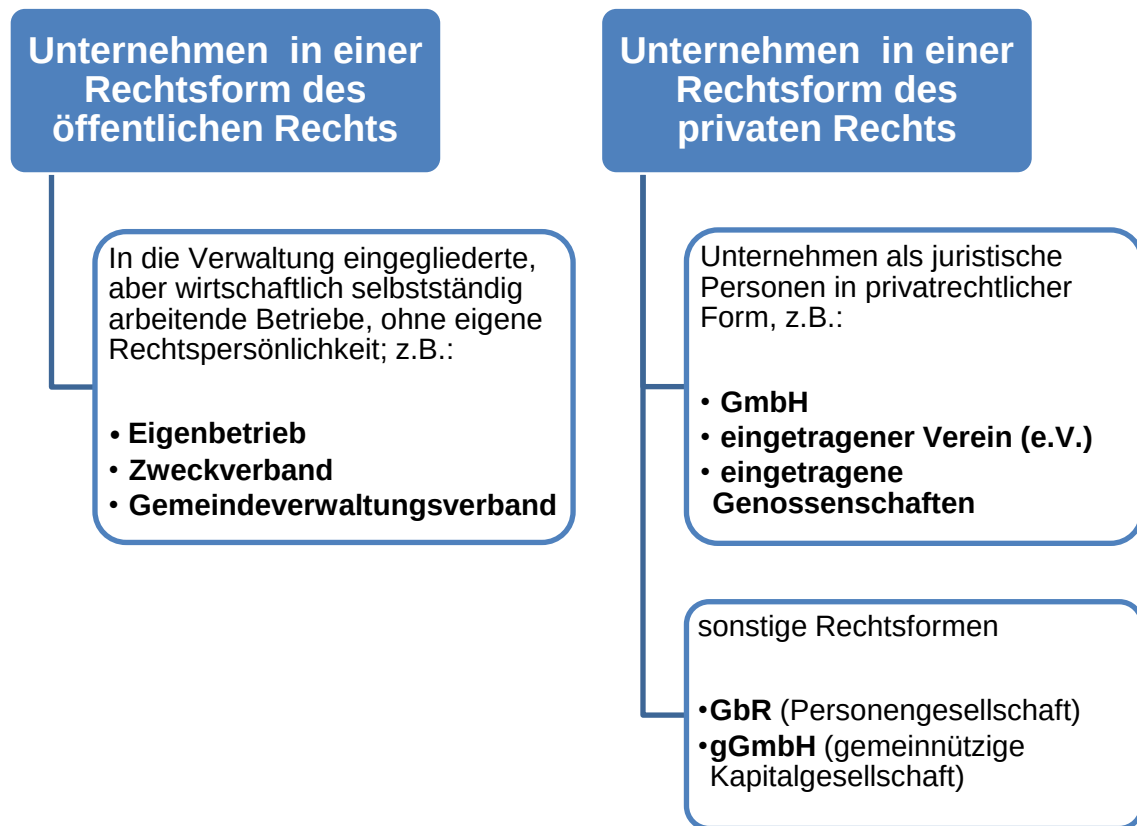
Erik Pauly
Oberbürgermeister

1. Allgemeine Erläuterungen zu den Rechtsformen der Unternehmen und Übersichten über die städtischen Beteiligungen

1. Erklärungen zu Beteiligungsformen und Übersichten über die städtischen Beteiligungen

1.1 Abgrenzung der Rechtsformen der Unternehmen

Es gibt verschiedenste Formen von Unternehmen. Die folgende Übersicht soll einen kompakten Überblick verschaffen und die Abgrenzung zwischen öffentlich-rechtlichen Betrieben und privatrechtlichen Unternehmen verdeutlichen.



1.2 Allgemeine Erläuterungen zu den Betrieben in einer Rechtsform des öffentlichen Rechts

➤ **Eigenbetrieb**

Der Eigenbetrieb ist eine besondere öffentlich-rechtliche Unternehmensform. Er gehört zu den öffentlichen Betrieben und Verwaltungen und stellt eine Gestaltungsmöglichkeit eines kommunalen Unternehmens dar.

Der Eigenbetrieb ist ein kommunalrechtlich wirtschaftliches Unternehmen einer Gemeinde, ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Er ist aus dem Haushalt der Trägerkörperschaft (Gemeinde), als kommunales Sondervermögen, ausgegliedert. Dieses wird gesondert verwaltet und nachgewiesen. Zweck des Eigenbetriebs ist die Sicherstellung der Daseinsvorsorge, daher sind kommunale Eigenbetriebe als Versorgungsbetriebe (z.B. Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung) tätig.

➤ **Zweckverband**

Ein Zweckverband ist ein Zusammenschluss mehrerer kommunaler Gebietskörperschaften (Gemeinden). Er stellt eine Körperschaft des öffentlichen Rechts dar und ist eine Form interkommunaler Kooperation.

Grundlage für die Gründung eines Zweckverbands ist ein Gesetz und/ oder ein öffentlich-rechtlicher Vertrag. Ein solcher interkommunaler Zusammenschluss dient der gemeinsamen Erledigung einer bestimmten öffentlichen Aufgabe.

Die Finanzierung erfolgt je nach Aufgabe durch Erwirtschaftung eigener Einnahmen, durch Zuweisungen oder durch eine Verbandsumlage, die von den Mitgliedern anteilig entrichtet wird.

➤ **Gemeindeverwaltungsverband (GVV)**

Ein Gemeindeverwaltungsverband (GVV) ist ein Zusammenschluss mehrerer Gemeinden desselben Landkreises, dem die Gemeinden verschiedene Aufgaben übertragen. Die Gemeindeverwaltungsverbände sind Körperschaften des öffentlichen Rechts (keine Gebietskörperschaft), an deren Spitze ein Verbandsvorsitzender steht. Die Mitgliedsgemeinden behalten jedoch ihre rechtliche Selbständigkeit.

1.3 Übersicht über die Beteiligungen der Großen Kreisstadt Donau-Eschingen an Unternehmen in einer Rechtsform des öffentlichen Rechts

Zur Erfüllung der öffentlichen Aufgaben, ist die Große Kreisstadt Donau-Eschingen an mehreren Unternehmen des öffentlichen Rechts beteiligt. Solche Beteiligungen sind jedoch nicht von den gesetzlichen Mindestanforderungen an den Beteiligungsbericht gemäß § 105 GemO erfasst.

Deshalb werden die städtischen Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des öffentlichen Rechts in der folgenden Übersicht nur nachrichtlich dargestellt.

Sämtliche Berichte zu Unternehmen in einer Rechtsform des öffentlichen Rechts (Eigenbetriebe, Zweckverbände), an denen die Stadt beteiligt ist, können bei der Stadtverwaltung Donaueschingen, Rathausplatz 2, Zi. 302, eingesehen werden.



1.4 Allgemeine Erläuterungen zu den Betrieben in einer Rechtsform des privaten Rechts

➤ Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Als rechtlich selbständige Unternehmen, an denen sich die Kommunen zur Aufgabenerfüllung beteiligen, haben sich Kapitalgesellschaften, und zwar überwiegend die GmbH, durchgesetzt.

Die GmbH gehört zur Gruppe der Kapitalgesellschaften und ist eine juristische Person

des Privatrechts mit allen Rechten und Pflichten. Das Mindestkapital (= Stammkapital) zur Gründung einer GmbH beträgt 25.000 €. Das Stammkapital setzt sich aus den Einlagen der Gesellschafter zusammen, welche nur mit Ihrer Einlage, nicht aber mit Ihrem Privatvermögen haften. Wird die GmbH von nur einer Person gegründet, dann spricht man von einer Eigengesellschaft.

Grundlage für die Gründung, den Aufbau, die Organe und die Aufgaben der GmbH ist der Gesellschaftsvertrag.

Der GmbH werden als **Organe** nur die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung vorgeschrieben. Die Bestellung eines Aufsichtsrates ist nur für Gesellschaften mit mehr als 500 Arbeitnehmern zwingend.

Die **Geschäftsführung** vertritt die Gesellschaft nach außen und führt die Geschäfte. Bestimmt werden Geschäftsführer durch den Gesellschaftsvertrag oder von der Gesellschafterversammlung. Die Zahl der Geschäftsführer wird im Gesellschaftsvertrag festgelegt. Dem Aufsichtsrat stehen in der Regel zahlreiche Zustimmungsvorbehalte zu.

Der **Aufsichtsrat** überwacht die Geschäftsführung. Wichtige Entscheidungen der Geschäftsführung können seiner Zustimmung unterworfen werden.

Das oberste Organ ist die **Gesellschafterversammlung**. Ihr obliegt in der Regel die Bestellung, Abberufung und Entlastung der Geschäftsführer, die Feststellung des Jahresabschlusses und die Behandlung des Jahresergebnisses. Durch den Gesellschaftsvertrag können der Gesellschafterversammlung grundlegende Entscheidungen übertragen werden.

➤ **Eingetragener Verein (e.V.)**

Unter dem Begriff „Verein“ versteht man eine freiwillige, dauerhafte Vereinigung von mindestens sieben natürlichen und/ oder juristischen Personen, zur Verfolgung eines bestimmten Zwecks. Zur Gründung eines Vereins ist eine Vereinssatzung i.S. des BGB (Bürgerliches Gesetzbuch) erforderlich. Diese muss Name, Sitz und Zweck des Vereins, sowie Bestimmungen über den Mitgliedereintritt und -austritt, die Beitragspflicht, die Bildung des Vorstandes und eine Bestimmung, dass der Verein in das Vereinsregister eingetragen werden soll enthalten. Der Fortbestand eines Vereins ist vom Wechsel der Mitglieder unabhängig. Der Verein wird mit der Eintragung ins Vereinsregister rechtsfähig und trägt den Zusatz e.V.

Der eingetragene Verein ist von dem nicht eingetragenen Verein abzugrenzen, da der nicht eingetragene Verein nicht im Vereinsregister geführt wird.

➤ **Eingetragene Genossenschaft (e.G.)**

Eine Genossenschaft ist ein Zusammenschluss von mindestens drei natürlichen oder juristischen Personen. Die Genossenschaft ist in das Genossenschaftsregister des zuständigen Amtsgerichts (Registergericht) einzutragen und muss über eine Satzung mit gesetzlich vorgeschriebenem Mindestinhalt i.S. von §§ 6 ff. GenG (Genossenschaftsgesetz) verfügen. Mit der Eintragung in das Genossenschaftsregister trägt sie den Zusatz e.G. Die eingetragene Genossenschaft ist eine juristische Person und nach § 17 GenG Formkaufmann. Somit ist sie automatisch Kaufmann im Sinne des Handelsrechts.

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung der unternehmerischen Tätigkeit und der sozialen oder kulturellen Belange ihrer Mitglieder durch den gemeinsamen Geschäftsbetrieb.

➤ **Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR oder GdbR)**

Die deutsche Gesellschaft bürgerlichen Rechts ist ein Zusammenschluss von mindestens zwei natürlichen oder juristischen Personen - Gesellschaftern, welche sich durch einen Gesellschaftsvertrag gegenseitig verpflichten, die Erreichung eines gemeinsamen Zwecks in der durch den Vertrag bestimmten Weise zu fördern. Eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts ist die ursprüngliche und einfachste Form der Personengesellschaft und eine Gesamthandgemeinschaft.

➤ **Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH)**

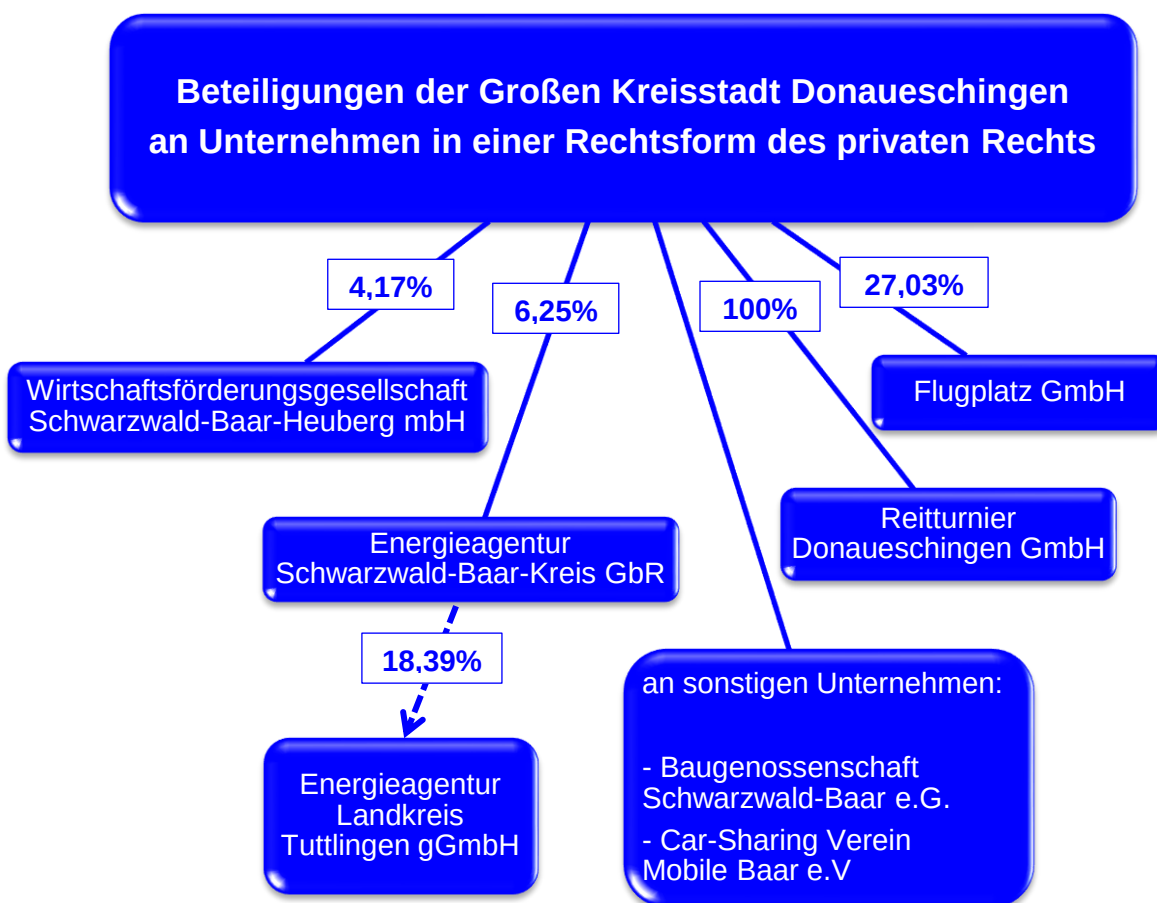
Die gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH) ist im deutschen Steuerrecht eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung, deren Erträge für gemeinnützige Zwecke verwendet werden. Als Kapitalgesellschaft ist die gemeinnützige GmbH dadurch nach § 55 Abs. 1 Nr. 1 Satz 2 AO von Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer befreit. Die Wahl dieser Rechtsform erfolgt häufig bei gemeinnützigen Unternehmen, die sich wirtschaftlich betätigen möchten.

Quelle: Die Definitionen der Rechtsformen wurden aus <https://de.wikipedia.org/wiki> sinngemäß übernommen.

1.5 Übersicht über die Beteiligungen der Großen Kreisstadt Donaueschingen an Unternehmen in einer Rechtsform des öffentlichen Rechts

Die Große Kreisstadt Donaueschingen beteiligt sich, zur Erfüllung ihrer Aufgaben, auch an mehreren Unternehmen des privaten Rechts. Solche Beteiligungen sind von den gesetzlichen Mindestanforderungen an den Beteiligungsbericht gemäß § 105 GemO erfasst und werden entsprechend der gesetzlichen Vorgaben im Folgenden dargestellt.

Sämtliche Berichte zu Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts (GmbH, GbR etc.), an denen die Stadt beteiligt ist, können bei der Stadtverwaltung Donaueschingen, Rathausplatz 2, Zi. 302, eingesehen werden.



2. Reitturnier Donau-Reschlingen GmbH

2. Reitturnier Donau-Eschingen GmbH

2.1 Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Die Gesellschaft trägt den Namen „Reitturnier Donau-Eschingen GmbH“. Die Gründung der Gesellschaft erfolgte am 10.11.1978. Die gesellschaftsrechtlichen Verhältnisse sind im Gesellschaftsvertrag vom 10.11.1978, zuletzt geändert am 09.12.2014, geregelt. Die Reitturnier Donau-Eschingen GmbH ist unter der Nummer HRB 611040 im Handelsregister beim Amtsgericht Freiburg im Breisgau eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Donau-Eschingen.

Nach den in § 267 Absatz 1 HGB genannten Größenmerkmalen ist die Reitturnier Donau-Eschingen GmbH als kleine Kapitalgesellschaft einzustufen.

2.2 Gegenstand des Unternehmens, öffentlicher Zweck

Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist die Förderung des Reit- und Fahrsports in Donau-Eschingen. Dieses wird insbesondere durch die Ausrichtung von Veranstaltungen des Reit- und Fahrsports verwirklicht.

Veranstaltungen dürfen auch gemeinsam mit anderen Veranstaltern durchgeführt werden. Die Gesellschaft soll dann einen Teilbereich der Veranstaltung eigenverantwortlich, im eigenen Namen und auf eigene Rechnung ausrichten.

Zulässig ist daneben auch die Förderung anderer gemeinnütziger Körperschaften des Reit- und Fahrsports. Dieses geschieht z. B. durch unentgeltliche oder teilentgeltliche Überlassung von Vermögensgegenständen, insbesondere um damit die Durchführung von Veranstaltungen des Reit- und Fahrsports ermöglichen zu können.

Die Anerkennung der Gesellschaft als gemeinnützige Körperschaft im steuerlichen Sinne ist durch das Finanzamt Villingen-Schwenningen, Außenstelle Donau-Eschingen, zuletzt mit Körperschaftsteuerbescheid 2013 vom 12.08.2014 bescheinigt.

2.3 Beteiligungsverhältnisse und Stammkapital

Die Beteiligungsverhältnisse stellen sich am Bilanzstichtag wie folgt dar:



2.4 Organe

➤ **Gesellschafter**

Als uneingeschränkter Gesellschafter wurde im Geschäftsjahr 2008 die Große Kreisstadt

Donaueschingen eingetragen.

➤ **Geschäftsführung**

Die Geschäftsführung der Reitturmier Donaueschingen GmbH übernimmt üblicherweise die Amtsleitung des Amtes Kultur, Tourismus und Marketing. Aufgrund des Ausscheidens von Herrn Georg Riedmann, der am 01.08.2008 zum Geschäftsführer bestellt wurde, erfolgte in 2013 ein Wechsel in der Geschäftsführung der GmbH. Am 09.09.2013 wurde Frau Annika Heinemann mit Wirkung vom 30.09.2013 zur Geschäftsführerin berufen. Mit der Neubesetzung der Amtsleitung übernahm Frau Petra Ovcharovich ab dem 12.08.2014 die Geschäftsführung der Reitturmier Donaueschingen GmbH.

➤ **Aufsichtsrat**

Auf die Bildung eines Aufsichtsrates wurde verzichtet.

2.5 Verträge von besonderer Bedeutung

➤ Pacht- und Rahmenvertrag

Es besteht ein Pacht- und Rahmenvertrag mit der ESCON-Marketing GmbH für die Ausrichtung des internationalen S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg Gedächtnisturniers. Das Pachtverhältnis gilt ab dem Jahr 2006 bis einschließlich des Veranstaltungsjahres 2013. Durch schriftliche Erklärung von ESCON gegenüber den Auftraggebern wurde das Pachtverhältnis in 2011 bis zum 31.12.2018 verlängert. Es besteht eine weitere Option bis zum 31.12.2023. Die Verlängerung ist von ESCON bis zum 31.12.2016 zu erklären.

➤ Gestattungsvertrag

Es besteht ein Gestattungsvertrag mit S.D. Fürst zu Fürstenberg bezüglich der unentgeltlichen Nutzung des Reitturnier-Geländes im Fürstlichen Park für die satzungsmäßigen Zwecke der Gesellschaft mit einer Laufzeit von 50 Jahren bis zum 01.11.2028. Wird der Vertrag nicht mit einer Frist von 18 Monaten zum Ende eines Kalenderjahres schriftlich gekündigt, verlängert er sich jeweils um weitere 5 Jahre.

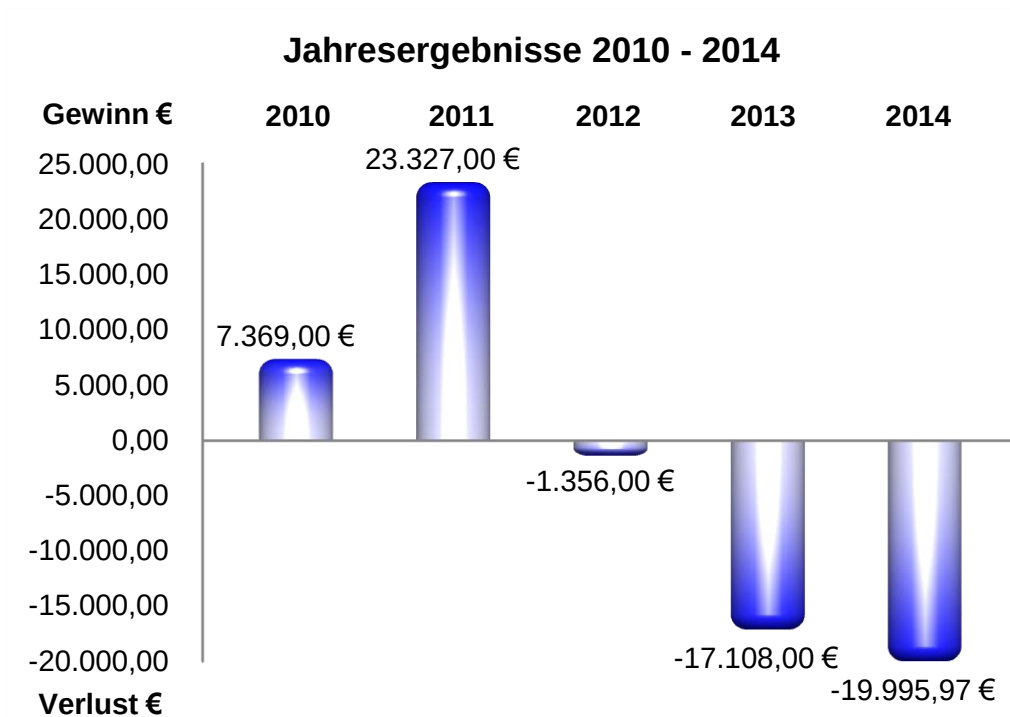
2.6 Das Geschäftsjahr 2014 im Überblick

Alle aus Pachtverträgen resultierenden Einnahmen sind ordnungsgemäß eingegangen und haben zur Finanzierung des laufenden Betriebes gedient.

2.6.1 Gewinn- und Verlustrechnung

	2014 €	2013 €
Umsatzerlöse	5.665,50	4.687,70
Sonstige betriebliche Erträge	129.521,89	106.946,16
Zwischensumme	135.187,39	111.633,86
Materialaufwand	0,00	0,00
Abschreibungen	-4.859,00	-7.257,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-150.357,43	-121.548,50
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	33,07	66,92
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-3,86
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-19.995,97	-17.108,58
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,34
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)	-19.995,97	-17.108,24

Die Reitturnier Donaueschingen GmbH schließt das Jahr 2014 mit einem Jahresfehlbetrag von 19.995,97 € ab.



2.6.2 Lage des Unternehmens

Die Aufgaben der Reitturnier Donaueschingen GmbH im Jahr 2014 haben sich im Wesentlichen auf folgende Bereiche beschränkt:

1. Verpachtung des Geländes an die Firma ESCON-Marketing GmbH zur Durchführung des S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg Gedächtnisturniers.
2. Durchführung eines Reiterumzugs anlässlich des S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg Gedächtnisturniers.
3. Durchführung des Wettbewerbs „Donau-Cup“ anlässlich des Festes der Pferde auf den Immenhöfen.

Außerhalb der Vermögensverwaltung und der Veranstaltungsdurchführung wurde das Gelände im Rahmen der gewöhnlichen Instandhaltung gepflegt und weiter entwickelt.

Zur gewöhnlichen Instandhaltung zählen:

1. Rasenpflege in Kooperation mit den Technischen Diensten Donaueschingen (TDDS) und der Firma Öschberghof.
2. Kleinreparaturen an den Gebäuden durch die TDDS oder andere Dienstleister.
3. Verkehrssicherung auf dem gesamten Gelände gemäß der Überlassungsvereinbarung mit dem Grundeigentümer durch die TDDS.

Die Reitturnier Donaueschingen GmbH schließt das Jahr 2014 mit einem bilanziellen Jahresfehlbetrag von 19.995,97 € ab. Ausschlaggebend für diesen negativen Abschluss sind verschiedene außerplanmäßige Mehraufwendungen, die nicht komplett durch die Mehrerträge kompensiert werden konnten.

Die Ergebnisquellen der Reitturnier Donaueschingen GmbH stellen im Wesentlichen die Pachterträge durch die Verpachtung des Geländes an die Firma ESCON-Marketing GmbH zur Durchführung des S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg Gedächtnisturniers, eingegangene Spenden sowie die Start- und Nenngelder für die Regionaltour dar. Alle aus Pachtverträgen resultierenden Einnahmen sind ordnungsgemäß eingegangen und haben zur Finanzierung des laufenden Betriebes gedient.

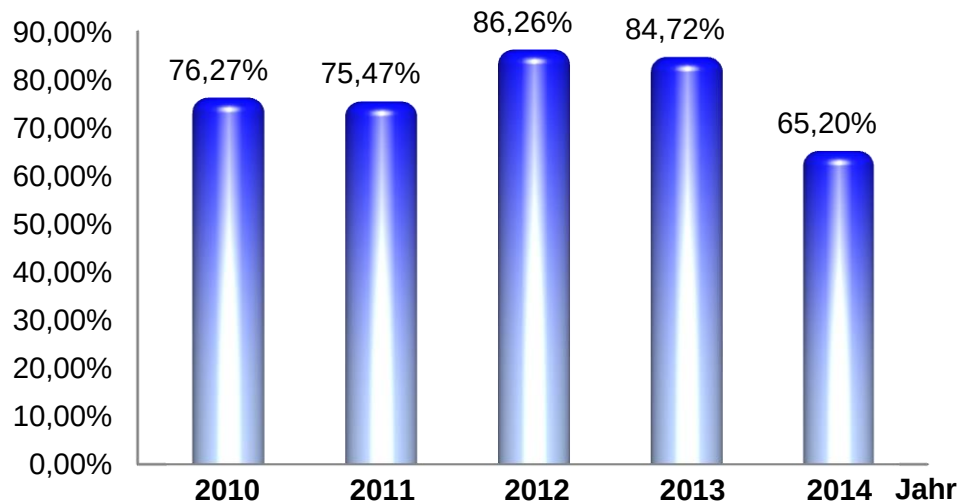
Die Reitturnier Donaueschingen GmbH musste in 2014 unter anderem witterungsbedingte Mehraufwendungen aufbringen. Diese sind im Vergleich zum Jahr 2013 noch weiter gestiegen, da die Wetterverhältnisse in 2014 noch schwieriger waren. Auch im Bereich Raumkosten mussten höhere Aufwendungen getätigt werden, unter anderem aufgrund der notwendigen Malerarbeiten am Richterturm und kleineren unvorhergesehenen Reparaturarbeiten. Im Jahr 2014 standen, wie im Vorjahr, keine verrechenbaren Zuschüsse zur Verfügung. Zusätzlich mussten noch Aufwendungen für den Festumzug aus früheren Jahren beglichen werden. Diese konnten durch die erhaltenen Spenden nur teilweise kompensiert werden.

Die Liquidität war über das gesamte Geschäftsjahr hinweg ausreichend.

Die Vermögenslage der Reitturnier Donaueschingen GmbH ist trotz des Jahresfehlbetrags durch eine durchaus als recht günstig zu beurteilende Eigenkapitalsituation gekennzeichnet.

Das Stammkapital der GmbH beträgt weiterhin 25.800,00 €. Die Kapitalrücklage wies zum 31.12.2014 einen Betrag von 98.962,58 € aus. Das Eigenkapital belief sich insgesamt auf 104.766,61 €. Daraus ergab sich für 2014 eine Eigenkapitalquote von 65,2 %.

Eigenkapitalquoten der Jahre 2010 - 2014



Die GmbH hält Anteile i. H. v. 50 € beim Badischen Gemeindeversicherungsverband (BGV).

Der Jahresabschluss 2014 wurde von der Steuerberatungsgesellschaft Tröndle + Partner, Donaueschingen, erstellt und in der Gesellschafterversammlung vom 30.11.2015 festgestellt.

2.7 Bilanz

der Reitturnier Donau-Reschlingen GmbH

zum 31. Dezember 2014

Reitturnier Donaueschingen GmbH Bilanz zum 31. Dezember 2014

	Geschäftsjahr € 31.12.2014	Vorjahr € 31.12.2013
AKTIVA		
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.780,00	11.643,00
2. technische Anlagen und Maschinen	33.962,00	36.854,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11,00	115,00
	43.753,00	48.612,00
II. Finanzanlagen		
1. Genossenschaftsanteile	50,00	50,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29.163,79	15.617,32
2. Sonstige Vermögensgegenstände	10.786,35	16.080,83
	39.950,14	31.698,15
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 3.955,46 € (VJ 6.203,46 €)		
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	76.885,11	66.897,37
	160.638,25	147.257,52

Reitturnier Donau-Eschingen GmbH Bilanz zum 31. Dezember 2014

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	€	€
PASSIVA	31.12.2014	31.12.2013
A. Eigenkapital		
I. gekennzeichnetes Kapital	25.800,00	25.800,00
II. Kapitalrücklage	98.962,58	116.070,82
III. Jahresfehlbetrag	-19.995,97	-17.108,24
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	6.400,00	900,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	49.471,64	21.594,94
	<u>160.638,25</u>	<u>147.257,52</u>

3. Flugplatz

Donau-Reschingen-Villingen GmbH

3. Flugplatz Donau-Reschlingen – Villingen GmbH

3.1 Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Die Gründung der Flugplatz Donau-Reschlingen GmbH erfolgte am 24.03.1959. Die gesellschaftsrechtlichen Verhältnisse sind im Gesellschaftsvertrag in der aktuellen Fassung vom 07.06.2002 geregelt. Die Gesellschaft ist unverändert im Handelsregister Freiburg im Breisgau in der Abteilung B unter der Nr. 610920 eingetragen. Sitz und Geschäftsleitung befinden sich in Donau-Reschlingen. Nach den in § 267 Absatz 1 HGB genannten Größenmerkmalen ist die GmbH als kleine Kapitalgesellschaft einzustufen.

3.2 Gegenstand des Unternehmens, öffentlicher Zweck

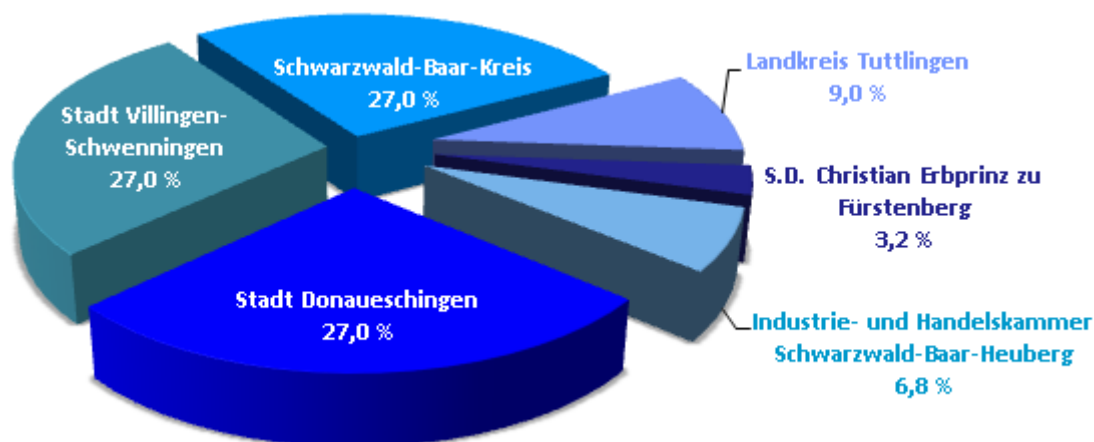
Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Durchführung des Luftverkehrs im Raum Schwarzwald-Baar-Heuberg durch Schaffung, Unterhaltung und Betrieb des Verkehrslandeplatzes Donau-Reschlingen - Villingen samt der zur Durchführung des Flugbetriebes notwendigen Einrichtungen. Dessen inbegriffen ist auch die Besorgung aller damit zusammenhängenden Geschäfte.

Die Gesellschaft ist gemeinnützig und wird ausschließlich und unmittelbar zum Nutzen der Allgemeinheit tätig. Die Gemeinnützigkeit wird von der Finanzverwaltung entsprechend der allgemeinen Handhabung bei Flugplätzen allerdings nicht anerkannt.

Es bestehen keine Erwerbsabsichten oder sonstige eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Gesellschafter streben keinen Gewinn an. Überschüsse sind für den Zweck der Gesellschaft zu verwenden.

Der Gesellschaft stehen eine befestigte Start- und Landebahn sowie Flugzeughallen zur Verfügung. Der Landeplatz ist durch den Bundesminister des Innern als Grenzübergangsstelle für den Reiseverkehr zugelassen. Die Zulassung wurde der Gesellschaft mit Schreiben vom 21.06.1960 durch das Hauptzollamt Singen bekannt gegeben.

3.3 Beteiligungsverhältnisse und Stammkapital



➤ Geschäftsführung

Der hauptamtliche Geschäftsführer ist seit Februar 2007 Herr Michael Schlereth, Diplom-Kaufmann. Er vertritt die Gesellschaft nach außen.

➤ Gesellschafter

Folgende Gesellschafter sind mit nachstehend genannten Stammeinlagen an der Flugplatz Donauesschingen-Villingen GmbH beteiligt:

Gesellschafter	Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2014	
	Stamm- einlage	Beteiligungs- quote
Stadt Donauesschingen	30.700 €	27,0 %
Stadt Villingen-Schwenningen	30.700 €	27,0 %
Schwarzwald-Baar-Kreis	30.700 €	27,0 %
Landkreis Tuttlingen	10.250 €	9,0 %
S.D. Christian Erbprinz zu Fürstenberg	3.600 €	3,2 %
Industrie- und Handelskammer Schwarzwald-Baar-Heuberg	7.700 €	6,8 %
STAMMKAPITAL	113.650 €	100 %

➤ **Aufsichtsrat**

- Herr Oberbürgermeister Erik Pauly,
als stellvertretender Vorsitzender und Vertreter der Stadt Donaueschingen
- Herr Oberbürgermeister Dr. Rupert Kubon,
als Vorsitzender und Vertreter der Stadt Villingen-Schwenningen
- Herr Landrat Sven Hinterseh,
als Vertreter des Schwarzwald-Baar-Kreises
- Herr Kreiskämmerer Diethard Bernhard,
als Vertreter des Landkreises Tuttlingen
- Herr Mischa Alexander Groh,
als Vertreter der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg
- Herr Dirk Beil,
als Vertreter S.D. Christian Erbprinz zu Fürstenberg
- Herr Eugen Wintermantel,
als Vertreter der Luftsportvereinigung

3.4 Das Geschäftsjahr 2014 im Überblick

Im Geschäftsjahr 2014 konnten am Flugplatz Donaueschingen, aufgrund überwiegend günstiger Witterungsbedingungen, insgesamt 21.711 Flugbewegungen verzeichnet werden. Dies entspricht einer Steigerung von 5,1 % gegenüber dem Jahr 2013 mit insgesamt 20.652 Flugbewegungen.

Im Bereich der gewerblichen Flugbewegungen war hingegen eine Stagnation zu verzeichnen. Hier stehen 6.436 Flüge im Jahr 2014, insgesamt 6.677 gewerblichen Flügen im Jahr 2013 gegenüber. Dies entspricht einem Rückgang von 3,6 %.

Beim Werksverkehr gab es im Vergleich zum Vorjahr einen leichten Zuwachs in Höhe von 1,4 %. Die im Geschäftsjahr 2014 verzeichneten 3.812 Flugbewegungen stehen 3.758 Flügen in 2013 gegenüber. Hierbei handelt es sich überwiegend um Flugbewegungen die nach IFR durchgeführt werden konnten und somit weitgehend wetterunabhängig waren.

Die größte Steigerung konnte in der Sparte der „Nichtgewerblichen Flugbewegungen“ verzeichnet werden. Da die Flüge in diesem Bereich meist nach den Sichtflugregeln durchgeführt werden, wirkten sich die günstigen Witterungsverhältnisse positiv auf das Ergebnis aus. Hier stehen 15.275 Flüge im Geschäftsjahr 2014 zu 13.975 Flügen im Jahr 2013. Dies entspricht einer Steigerung von 9,3 %.

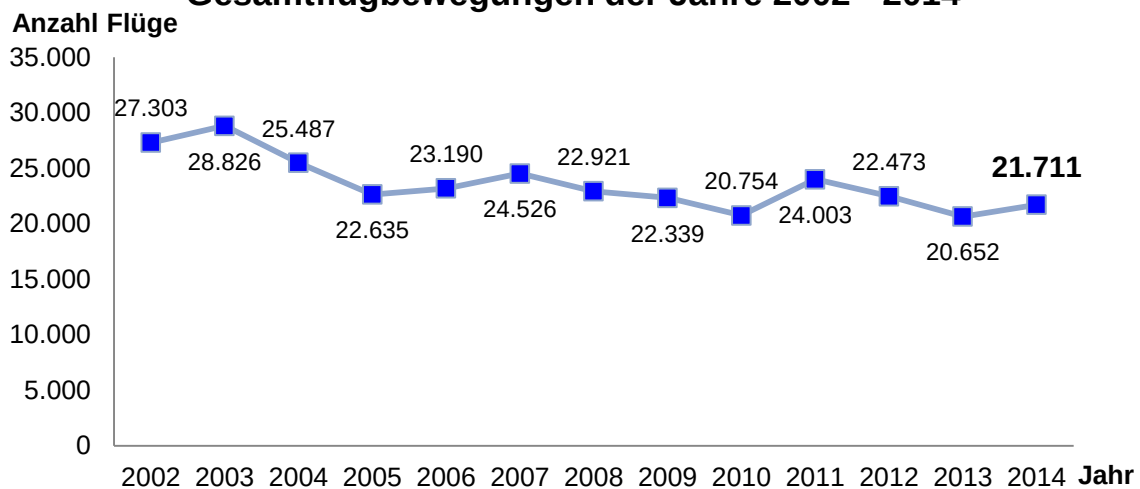
Gestützt werden diese Zahlen dadurch, dass die Anzahl aller, also auch der nichtgewerblichen Instrumentenflüge im Jahr 2014 gegenüber 2013 um 9,4 % angestiegen sind.

Flugbewegungen und Einnahmesituation der Flugplatz Donau-Regenbogen-Villingen GmbH stehen zwar in einem gewissen Zusammenhang miteinander, jedoch kann diese Abhängigkeit aber nicht linear bewertet werden. Die gewerbliche Luftfahrt, meist nach Instrumentenflugregeln durchgeführt, betreibt größere Luftfahrzeuge, für die entsprechend höhere Landeentgelte entrichtet werden. Dem gegenüber stellen Flugbewegungen des Segelfluges bzw. Windenstarts (meist rein wetterbedingt, so auch im Jahre 2014) kaum einen bedeutenden Einnahmeposten der Gesellschaft dar. Eine Zunahme von Segelflugbewegungen mit 1.954 im Jahre 2014 zu 1.631 im Jahre 2013 oder 19,8 % bzw. Windenbetrieb von 1.952 im Jahre 2014 zu 1.456 im Jahre 2013 oder 9,3% bedeuten somit nur einen geringen Zuwachs an Landeentgelten.

➤ Entwicklung der Flugbewegungen

Flugbewegungen	2014		2013		2012	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Motorflug	19.757	91,0%	19.021	92,1%	19.930	88,7%
Segelflug	1.954	9,0%	1.631	7,9%	2.543	11,3%
Gesamt	21.711	100,0%	20.652	100,0%	22.473	100,0%
davon Auslandsflüge	1.671	7,7%	1.506	7,3%	1.560	6,9%
davon Geschäftsflüge	6.436	29,6%	6.677	32,3%	6.674	29,7%

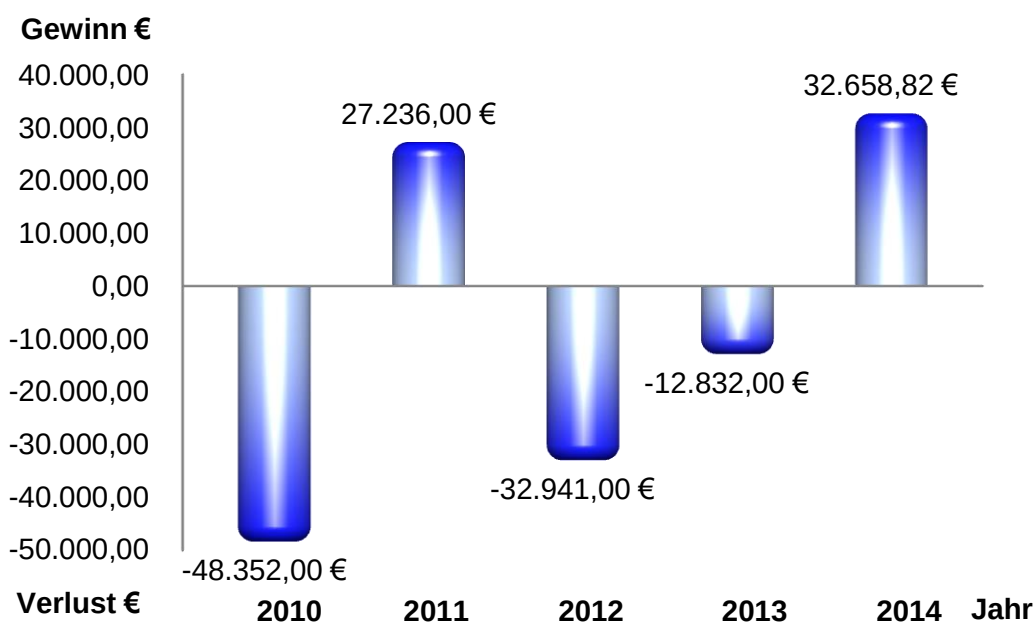
Gesamtflugbewegungen der Jahre 2002 - 2014



3.4.1 Gewinn- und Verlustrechnung

	2014	2013
	€	€
Umsatzerlöse	380.695,27	357.181,82
Sonstige betriebliche Erträge	121.069,81	72.099,75
	501.765,08	429.281,57
Personalaufwand		
a.) Löhne und Gehälter	-153.941,89	-151.302,29
b.) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-41.532,00	-40.541,90
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-76.869,22	-74.796,34
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-150.154,98	-125.230,25
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-43.050,41	-46.685,22
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	36.216,58	-9.274,43
Sonstige Steuern	-3.557,76	-3.557,76
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)	32.658,82	-12.832,19

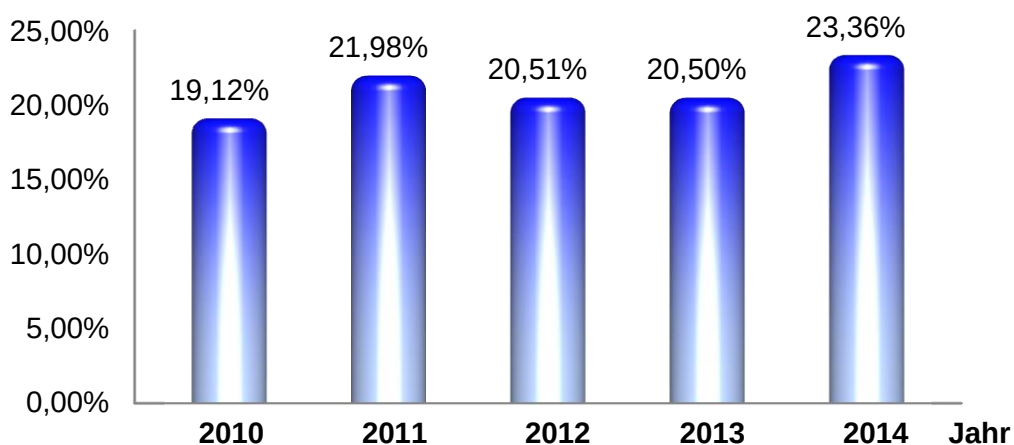
Jahresergebnisse 2010 - 2014



3.4.2 Lage des Unternehmens

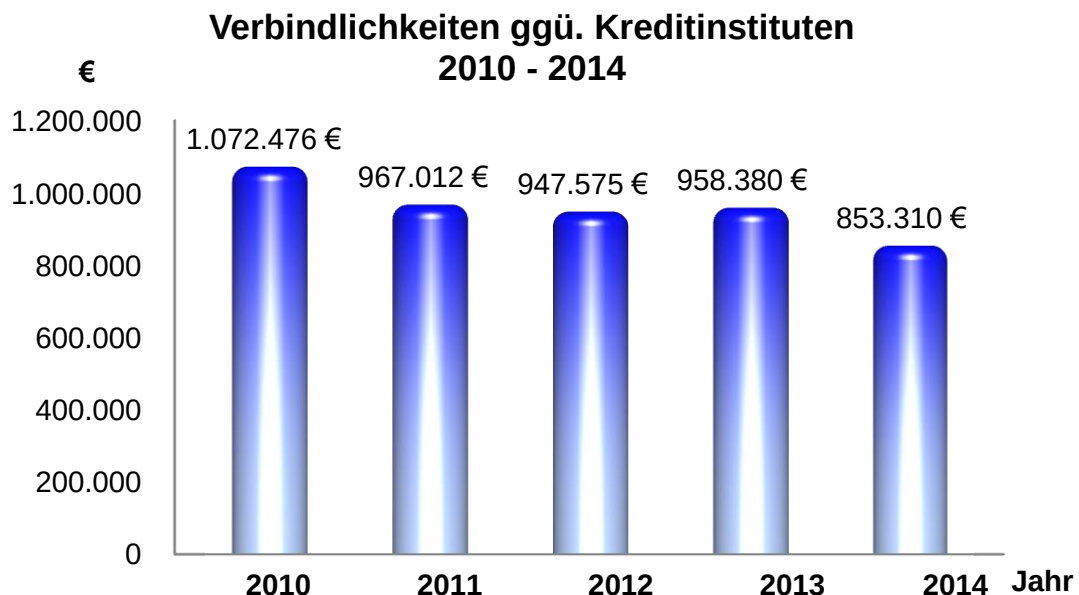
Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2014 betrug 305.674,19 € (Vorjahr: 273.015,37 €). Dies entspricht 23 % der Bilanzsumme. Der Jahresüberschuss aus 2014 wurde auf neue Rechnung vorgetragen. Damit erhöht sich der Gewinnvortrag aus Vorjahren von 159.365,37 € auf 192.024,19 €.

Eigenkapitalquoten der Jahre 2010 - 2014



Die Umsatzerlöse des Jahres 2014 haben sich um rund 23.500 € oder 6,5% gegenüber dem Vorjahr erhöht. Die durch eine einmalige Flugfeldsanierung bedingten, gegenüber dem Vorjahr erhöhten Betriebskosten von rund 34.800 € wurden durch entsprechende Erträge aus Gesellschafter-zuschüssen ausgeglichen. Zu einer weiteren Ergebnisverbesserung führten Gesellschafterzuschüsse in Höhe von 19.500 € für eine Sachanlageinvestition. Unter Berücksichtigung dieser Sondereinflüsse führte die Umsatzsteigerung bei ansonsten unwesentlichen Kostensteigerungen zu einem Jahresüberschuss von rund 32.600 €.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen 65% der Bilanzsumme. Die gesamten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten entwickelten sich im Zeitraum 2010 bis 2014 wie nachfolgend dargestellt:



Bis 2017 werden drei Bankdarlehen mit derzeitigen jährlichen Annuitäten von 27.000 € vollständig getilgt sein. Damit ergeben sich Finanzierungsmöglichkeiten für erforderliche Ersatzinvestitionen, vor allem im Technikbereich.

Bei jährlichen Umsatzerlösen von ca. 350.000 € bis 380.000 € wie sie für die Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH charakteristisch sind, bedeutet diese jährliche Kapitaldienstbelastung eine deutliche Einschränkung ihrer Investitionsmöglichkeiten. Dabei ist aber auch zu berücksichtigen, dass der Kapitaldienst für die ab dem Jahre 2009 genutzte neue Flugzeughalle eine erhebliche Investition in die Zukunft des Flugplatzes darstellt. Diese Halle erwirtschaftet nun bereits im siebten Jahr in Vollvermietung die prognostizierten Erträge.

Da die Finanzierung dieser Flugzeughalle auf der Basis einer festen Tilgungsrate erfolgt, nimmt die Kapitaldienstbelastung von Jahr zu Jahr ab. Im Jahr 2015 wird diese 71.000 € betragen und damit geringer ausfallen, als die durch diese Halle erzielten Mieteinnahmen.

Das Unternehmensrisiko der Gesellschaft wurde weiterhin so gering wie möglich gehalten. Dazu trug auch der dem Aufsichtsrat vierteljährlich vorgelegte Controlling-Report nebst aktueller Flugbewegungsstatistik bei.

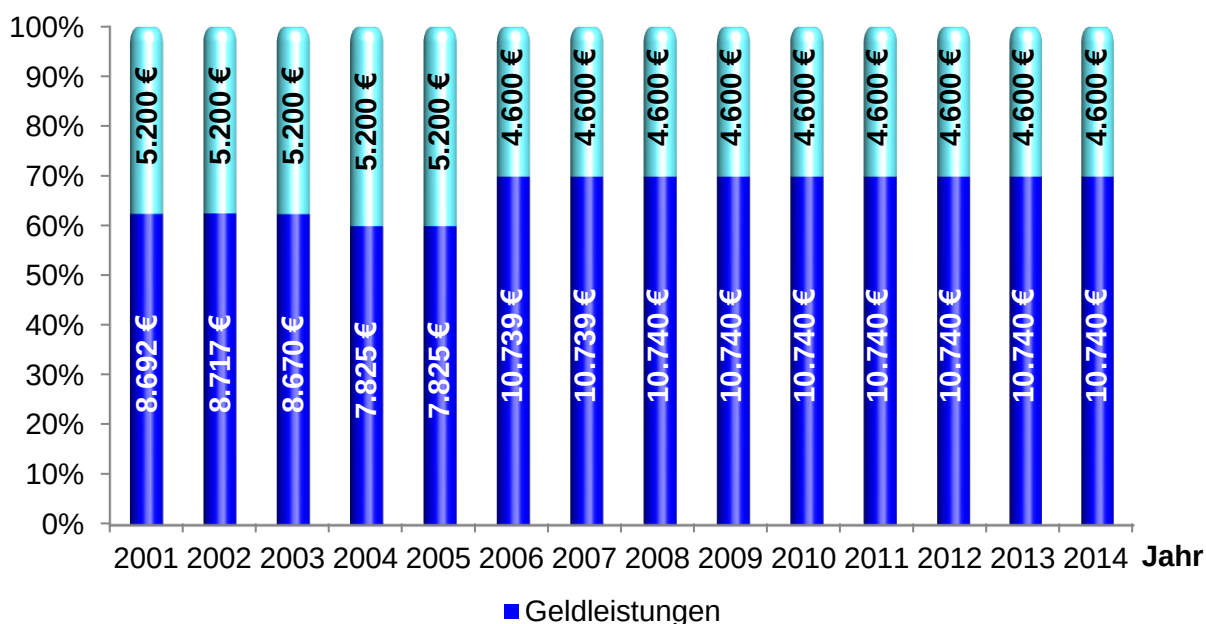
Neben den allgemeinen branchenüblichen Kostenrisiken werden die witterungsabhängigen Umsatzerlöse auch weiterhin von Bedeutung sein. Die Resttilgung einiger langfristiger Darlehen in den nächsten Geschäftsjahren wird die Finanzierung von notwendigen technischen Ersatzinvestitionen ermöglichen. Grundsätzlich wird, bei allen geschäftlichen Aktivitäten, eine konservative Risikopolitik betrieben, d.h. mögliche Risiken bei allen Geschäften zu vermeiden.

Die Gesellschaft ist von den jährlichen Zuschüssen der Gesellschafter abhängig, welche in Form von Geld- und/ oder Sachleistungen erbracht werden. In 2014 betrugen diese:

Stadt Donaueschingen	15.340 € (davon 4.600 € Sachleistungen)
Stadt Villingen-Schwenningen	15.340 €
Schwarzwald-Baar-Kreis	15.340 €
Landkreis Tuttlingen	5.120 €
IHK SBK Heuberg	3.070 €

Von der Stadt Donaueschingen wurden in den Jahren 2001 bis 2014 folgende Betriebskostenzuschüsse in Form von Geld- und Sachleistungen an die Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH erbracht:

Betriebskostenzuschüsse der Stadt Donaueschingen



Die Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH beschäftigte auch im Jahr 2014 durchschnittlich 3,5 Angestellte. Gewerbliche Arbeitnehmer waren für die Gesellschaft nicht tätig.

Beteiligungen der Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH an anderen Gesellschaften liegen nicht vor.

Der Jahresabschluss 2014 wurde von dem Steuerberater und Wirtschaftsprüfer Herrn Paul Hengstler, Deißlingen, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

**3.5 Bilanz
der Flugplatz
Donau-Regenbogen GmbH
zum 31. Dezember 2014**

Flugplatz Donau-Reschlingen-Villingen GmbH Bilanz zum 31. Dezember 2014

	Geschäftsjahr € 31.12.2014	Vorjahr € 31.12.2013
AKTIVA		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	1.161.241,32	1.228.822,32
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.203,00	15.693,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.120,92	0,00
	1.198.565,24	1.244.515,32
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Betriebsstoffe	1.846,00	1.300,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	63.520,45	72.861,01
2. Sonstige Vermögensgegenstände	39.584,40	4.983,53
	103.104,85	77.844,54
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	574,87	983,05
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.670,00	6.900,00
	1.308.760,96	1.331.542,91

Flugplatz Donau-Reschlingen-Villingen GmbH Bilanz zum 31. Dezember 2014

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	€	€
PASSIVA	31.12.2014	31.12.2013
A. Eigenkapital		
I. gekennzeichnetes Kapital	113.650,00	113.650,00
II. Gewinnvortrag	159.365,37	172.197,56
III. Jahresergebnis	32.658,82	-12.832,19
B. Sonderposten mit Rücklagenanteil	0,00	6.812,00
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	19.900,00	9.900,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	853.310,47	958.379,58
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	102.945,03	47.234,49
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.265,27	3.535,47
	957.520,77	1.009.149,54
E. Rechnungsabgrenzungsposten	25.666,00	32.666,00
	<u>1.308.760,96</u>	<u>1.331.542,91</u>

* Bei den Sonderposten mit Rücklagenanteil handelt es sich um Investitionszuschüsse der Gesellschafter für Anlagevermögen. Die Auflösung entspricht der Abschreibung des jeweiligen Gegenstandes des Sachanlagevermögens. Die Zuschüsse haben Eigenkapitalcharakter.

** Die sonstigen Rückstellungen betreffen insbesondere Abschluss-, Prüfungs- und Verwaltungskosten.

*** Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Lohn- und Kirchensteuer sowie Umsatzsteuer.

4. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH

4. Wirtschaftsförderungsgesellschaft

Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH

4.1 Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Die Bezeichnung der Gesellschaft lautet „Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH“. Die gesellschaftsrechtlichen Verhältnisse sind im Gesellschaftsvertrag vom 03.07.2001 mit Änderung vom 16.07.2009 geregelt. Nach der Zentralisierung der Registerführung ist die Gesellschaft seit dem 30.11.2006 im Handelsregister beim Amtsgericht Freiburg im Breisgau unter der Nr. HRB 602681 erfasst. Sitz der Gesellschaft ist Villingen-Schwenningen.

4.2 Gegenstand des Unternehmens, öffentlicher Zweck

Gegenstand der Gesellschaft ist die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg, die Entwicklung wirtschaftsfreundlicher Rahmenbedingungen, das Betreiben eines regionalen Standortmarketings sowie die Information, Kooperation und Koordination in allen Bereichen der regionalen Wirtschaftsförderung. Dazu gehört auch die Projektentwicklung und Vermarktung eines regionalen Gewerbegebiets.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

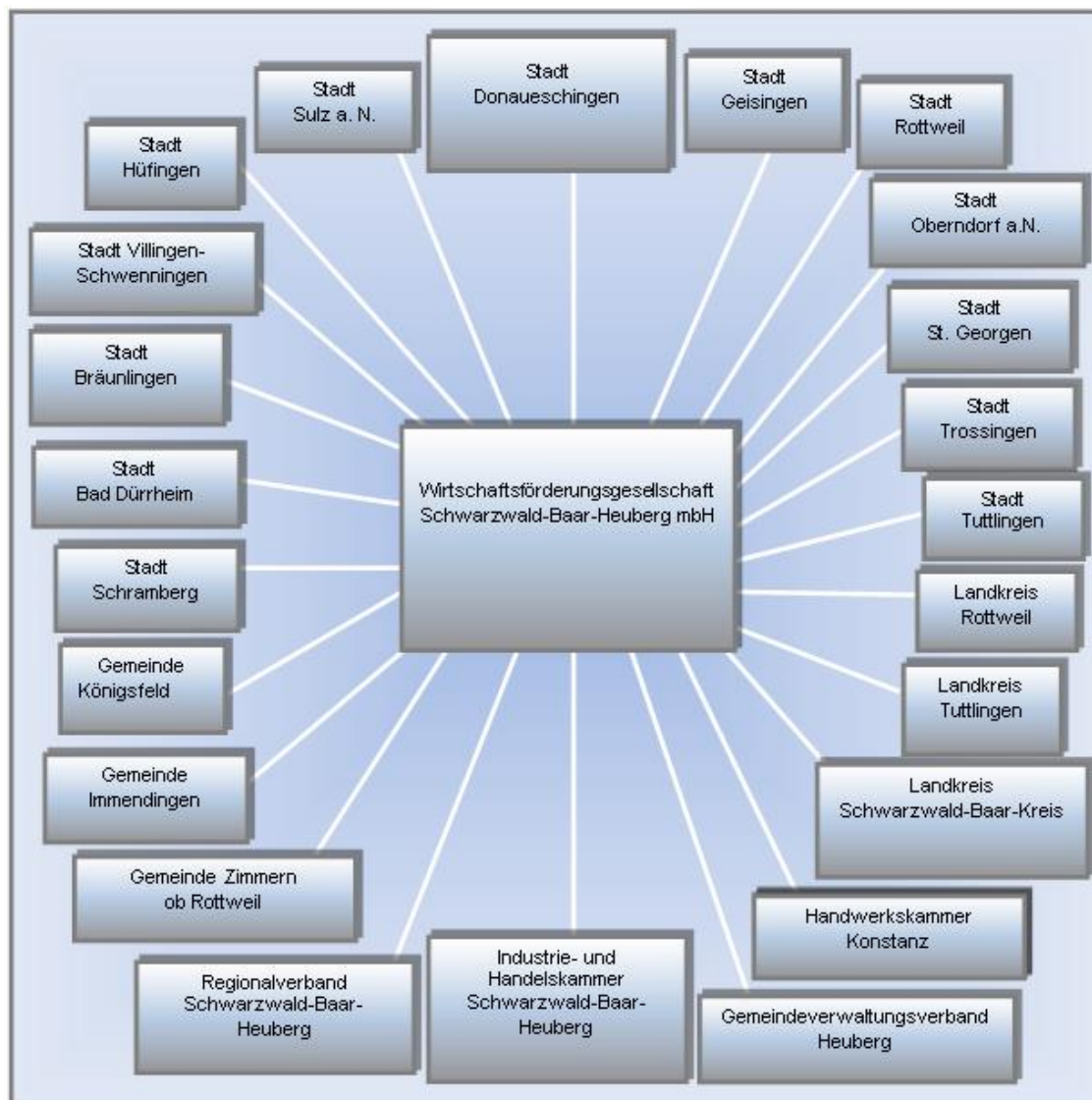
Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH verfolgt ausschließlich öffentliche Zwecke im Sinne der §§ 1 Absatz 2 und 102 ff. der Gemeindeordnung Baden-Württemberg. Eine Gewinnerzielungsabsicht ist ausgeschlossen. Gemäß § 2 Absatz 4 des Gesellschaftsvertrages ist die Gesellschaft eine steuerbefreite Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Sinne des § 5 Absatz 1 Nr. 18 KStG. Durch Freistellungsbescheid vom 18.08.2010 hat das Finanzamt Villingen-Schwenningen für die Jahre 2008 und 2009 verfügt, dass die Gesellschaft von der Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer befreit ist. Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuererklärungen sind somit auch künftig nicht mehr einzureichen.

4.3 Beteiligungsverhältnisse und Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt insgesamt 60.000 €. Jeder der 23 Gesellschafter ist mit einer Stammeinlage von 2.500 € beteiligt. Das entspricht einer Beteiligungsquote von je 4,166 %.

Die Stammeinlagen sind in voller Höhe erbracht. Die Stadt Furtwangen ist aufgrund der Kündigung vom 10.09.2011 zum 31.12.2011 aus der Gesellschaft ausgeschieden. Ihr Stammkapitalanteil von 2.500 € wurde eingezogen und ist dem Stammkapital der Gesellschafter (57.500 €) hinzuzurechnen. Bei einem Neueintritt eines Gesellschafters ist das Kapital um die von ihm beim Eintritt zu übernehmende Stammeinlage von 2.500 € zu erhöhen.

An der Gesellschaft sind derzeit folgende 23 Gesellschafter beteiligt:



5. Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR

i. V. m.

**Energieagentur
Landkreis Tuttlingen gGmbH**

5. Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR

i. V. m. Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH

5.1 Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Mit Vertrag vom 18.11.2008 haben folgende Gesellschafter die Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR) gegründet.

5.2 Gegenstand der Gesellschaft, öffentlicher Zweck

Die Gesellschaft dient ausschließlich der Beteiligung an der Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH, die eine Energieagentur im Schwarzwald-Baar-Kreis als Niederlassung gegründet hat. Außenberatungen in den Gemeinden des Schwarzwald-Baar-Kreises sind zu ermöglichen.

Die Gesellschaft ist ausschließlich und unmittelbar gemeinnützig tätig. Sie ist selbstlos und verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke. Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile und keine sonstigen Zuwendungen aus den Mitteln der Gesellschaft erhalten. Sitz der Gesellschaft ist Donaueschingen. Der Beginn war am 01.01.2009, der Gesellschaftsvertrag wurde auf 5 Jahre geschlossen. Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 12.10.2012 über Änderungen des Vertrags in der gültigen Fassung ab dem 16.12.2013 wird die GbR auf unbestimmte Zeit fortgeführt. Damit schließt sich an das Ende der Befristung (15.12.2013) mit Wirkung vom 16.12.2013 ein unbefristetes Tätigsein dieser Gesellschaft an.

Die Geschäftsführung und Vertretung wird durch den Landrat des Schwarzwald-Baar-Kreises wahrgenommen. Dieser ist berechtigt, die Vertretung der Gesellschaft auf Vertreter oder einen anderen Gesellschafter zu übertragen. Der Landrat und seine Stellvertreter sind an Beschlüsse und Weisungen der Gesellschafter gebunden. Die Geschäftsführung stellt für jedes Geschäftsjahr einen Wirtschaftsplan auf. Einmal jährlich hat eine Gesellschafterversammlung stattzufinden. Die Geschäftsführer der Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH sowie der Leiter der Niederlassung Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR nehmen an den Gesellschafterversammlungen beratend teil. Sie erstatten dabei einen Tätigkeitsbericht.

➤ **Wesentliche Ziele der Energieagentur:**

- die Optimierung von Energieeinsparungen, Energieeffizienz und Einsatz erneuerbarer Energien im Bereich Bauen und Sanierung,
- die Gewährleistung eines einheitlichen, neutralen und professionellen Niveaus der Energieberatung (auch vor Ort in den Gemeinden des Schwarzwald-Baar-Kreises)

➤ **Die Erreichung der Ziele erfolgt hauptsächlich durch folgende Maßnahmen:**

- Beratung von Bürgern und Betrieben zu Fragen des Energieeinsatzes,
- Koordinierung vorhandener und Erschließung neuer Bestrebungen, Initiativen und Aktionen bezüglich effizienter und sparsamer Energieverwendung,
- Fortbildung und Bewusstseinsbildung bei Fachleuten, Bürgern und in schulischen Einrichtungen (Öffentlichkeitsarbeit),
- Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten.

Für das Jahr 2013 wurde von der Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR ein Überschuss von 16.197,34 € erwirtschaftet und den Rücklagen zugeführt. Die Höhe der Rücklagen beläuft sich damit auf 101.197,41 €.

5.3 Beteiligungsverhältnisse und Stammkapital

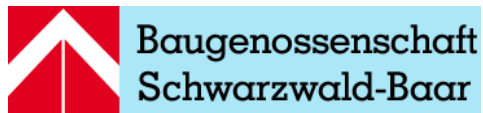
Die Gesellschafter sind im Verhältnis ihrer Einlagen an der Gesellschaft beteiligt. Das Gesellschaftskapital der Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR beläuft sich auf 8.000 €. Die Einlage der Stadt Donaueschingen beträgt 500 €. Das entspricht einer Beteiligungsquote von 6,25 %. Zudem besteht über die Beteiligung der Stadt Donaueschingen am Zweckverband Gasfernversorgung Baar (ZVB) zum 31.12.2014 eine mittelbare Beteiligung in Höhe von 1,19 % an der GbR.

Aufgrund des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 12.10.2012 über Änderungen des Vertrags in der gültigen Fassung ab dem 16.12.2013, erhöht sich durch Erhöhung des Kapitalanteils des ZVB die mittelbare Beteiligung auf 1,59 %. Mit Gesellschafterbeschluss vom 23. Oktober 2013 wurde die Sach- und Personalkostenabrechnung (Spitzabrechnung) ab 2013 umgestellt. Sämtliche Einnahmen und Ausgaben werden ab 2013 gedrittelt.

Die gleichmäßige Aufteilung der Kosten und Erlöse auf die drei Geschäftsstellen erfolgt auf der Basis der durch das Steuerberatungsbüro Michael Heni geführten Buchhaltung bzw. dem geprüften Jahresabschluss.

Neben der Einlage sind jährliche Kostenbeiträge zur Abführung an die Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH vorgesehen. Damit sollen die nicht ausgeglichenen Kosten für die Niederlassung Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis gedeckt werden. Der Kostenbeitrag beträgt jährlich 95.000 € und verteilt sich auf die Gesellschafter nach einem festgelegten Schlüssel. Der Schlüssel für Donaueschingen beträgt 5,3 %, das entspricht 5.000 €.

Gesellschafter	Gesellschaftskapital
Schwarzwald-Baar-Kreis	4.000,00 €
Stadt Donaueschingen	500,00 €
Stadt Villingen-Schwenningen	500,00 €
Kreishandwerkskammer Schwarzwald-Baar	100,00 €
NABU-Bezirksverband Donau-Bodensee	100,00 €
BUND-Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg e.V.	100,00 €
Stadtwerke Villingen-Schwenningen GmbH	900,00 €
Energiedienst Netze GmbH/Rheinfelden	600,00 €
EGT AG	500,00 €
Zweckverband Gasfernversorgung Baar	300,00 €
ENBW Regional AG	200,00 €
Energieversorgung Südbaar GmbH	100,00 €
Energie-Zweckverband Baar	100,00 €
Gesellschaftskapital	8.000,00 €



6. Baugenossenschaft Schwarzwald-Baar e.G.

und

7. Car-Sharing Verein Mobile Baar e.V.



6. Baugenossenschaft Schwarzwald-Baar e.G.

6.1 Grundsätzliches / öffentlicher Zweck

Die Baugenossenschaft Schwarzwald-Baar e.G. wurde im November 1948 zur Bekämpfung der Wohnungsnot gegründet und ist Mitglied des Siedlungswerks Baden e.V..

Ziel der Genossenschaft ist es, für wirtschaftlich schwache Personen günstigen und zeitgerechten Mietwohnraum zu bieten, möglichst viele Eigenheime zu erstellen und dabei gut, attraktiv und ökologisch zu bauen.

6.2 Einlagenhöhe

Die Einlage der Stadt Donaueschingen beträgt 3.840,00 €.

7. Car-Sharing Verein Mobile Baar e.V.



7.1 Grundsätzliches / öffentlicher Zweck

Der Car-Sharing Verein setzt sich satzungsgemäß unter anderem für die Ziele der sparsamen Energie-, Raum- und Rohstoffverwendung, der Verminderung von Umweltbelastungen durch Kraftfahrzeuge und der Stärkung des Personennahverkehrs ein. Dazu werden unter anderem vereinseigene Fahrzeuge zur gemeinschaftlichen Benutzung zur Verfügung gestellt. Überdies wird die Förderung umweltschonender Verkehrsmittel und Verkehrssysteme sowie Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit mit Organisationen mit ähnlicher Zielsetzung betrieben.

7.2 Einlagenhöhe

Die Einlage der Stadt Donaueschingen beläuft sich auf 1.000,00 €.